



EINWOHNERGEMEINDE
RODERSDORF

Gemeinderat Rodersdorf

Legislaturprogramm & Finanz- strategie

2017 - 2021

1. Einleitung
2. Grundsätze
3. Hauptziele
4. Eckpunkte der Finanzstrategie
5. Prioritäten der Ressorts

(Kommentarblasenversion)

Beschlossen vom Gemeinderat an der Sitzung vom 16.05.2019

1. Einleitung

Ziele und Prioritäten setzen

Die Ziele richtig setzen und die Prioritäten bestimmen - dies ist die Herausforderung der Legislaturplanung.

Der Legislaturplan ermöglicht dem Gemeinderat, die Tätigkeiten zu steuern und die Mittel zielgerichtet einzusetzen. Gestützt darauf macht er die Jahresplanung.

Klare Mehrjahresziele geben den Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, die Tätigkeit des Gemeinderates einzuordnen. Für die Verwaltung sind sie unverzichtbar, um die Jahres- und Detailplanungen sowie die tägliche Arbeit danach auszurichten.

Die Konzentration auf die prioritären Geschäfte bedeutet selbstverständlich nicht, dass der Gemeinderat die laufenden Arbeiten - es sind sehr viele! - vernachlässigt.

In **vier*** Jahren möchte der Gemeinderat zeigen, was er erreicht hat.

Der Gemein

Das Programm dauert für die Laufzeit der aktuellen Legislatur von 2017 – 2021.

Im Mai 2019 beschliesst der GR die Gültigkeit.

Zwei Jahre sind bereits ohne ein verbindliches Programm vergangen. In Anbetracht der „sehr vielen“ Aufgaben stellt sich unter anderem die Frage, was in den kommenden zwei Jahren (noch) zu erwarten ist.

* Wenn jemand zu Beginn einer 4- Jahresperiode weiss, dass er einen Rolls anschaffen wird, dann beginnt er nicht erst nach 2 Jahren mit den Sparüberlegungen!

(...ausser er ist ausreichend ‚betucht‘, oder er verschuldet sich, oder er lässt andere bezahlen. Zuerst kaufen und dann rechnen ist eine nicht zu empfehlende Variante....)

2. Grundsätze

Der Gemeinderat orientiert seine Arbeitsweise an vier Grundsätzen

Grundsatz 1: Attraktive Gemeinde mit guter Infrastruktur

Rodersdorf bietet seinen Einwohnerinnen und Einwohnern eine gute Infrastruktur mit zeitgemässen Angeboten. Die Gemeinde sorgt für eine attraktive Schule, unterhält ein naturnahes Naherholungsgebiet, unterstützt seine Vereine und ist bestrebt, die soziale und kulturelle Interaktion unter den Einwohner/innen (und Zuziehenden) zu fördern.

Grundsatz 2: Zeitgemässe Verwaltungs- und Behördenorganisation

Die Gemeinde organisiert ihre Verwaltungs- und Behördentätigkeit nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen kundenfreundlich und effizient.

Grundsatz 3: Guter Dialog

Der Gemeinderat sucht Lösungen im Dialog mit den Einwohnerinnen und Einwohnern Wir kommunizieren offen, transparent und zeitgerecht.

Grundsatz 4: Regionale Zusammenarbeit

Der Gemeinderat nutzt die Chancen um die regionale Zusammenarbeit unter den Gemeinden auszubauen.

Hoffentlich bleibt es nicht beim geschriebenen Text.

Auf welcher Seite des Grabens wird der Dialog gesucht und transparent kommuniziert?

3. Hauptziele

Der Gemeinderat setzt sich vier ressortübergreifende Hauptziele:

- Verfügungsstellung einer zeitgemässen Infrastruktur und derer nachhaltiger Werterhalt.
- Umsetzung der Ortsplanungsrevision (Nutzungsplanung und Reglemente)
- Effiziente und effektive Gemeindeorganisation passend zur Gemeindegrösse
- Optimierung und Ausbau der regionalen Zusammenarbeit

Wird unter dem Begriff Nachhaltigkeit auch berücksichtigt, dass diese länger als eine Legislaturperiode der Exekutive dauert?

Werden Anpassungen, Optimierungen, Revisionen, Umsetzungen und Ausbauten im Sinne der Allgemeinheit in Angriff genommen oder sind bekannte Seilschaften dafür in der Rolle?

Was ist ein gesollter Versuch ohne Einführung einer Schuldenbremse wert?

Verpflichtet sich der Gemeinderat, Investitionen auf deren wirkliche Notwendigkeit gründlichst zu prüfen, bevor er Anträge gutheisst oder der Gemeindeversammlung zur Annahme empfiehlt? Stellt er stets sicher und garantiert einen verantwortungsbewussten Umgang mit Steuergeldern?

4. Eckdaten der Finanzstrategie 20...

1. Die Gemeindefinanzen bleiben gesund.
2. Der finanzielle Handlungsspielraum ist gewährleistet, um die nötigen Investitionen zu tätigen.
3. Es soll versucht werden, die Verschuldung nicht wesentlich zu erhöhen. damit diese für kommende Generationen nicht zur Belastung werden.
4. Trotz gutem Zinsumfeld soll versucht werden, die Höhe...
5. Es können einige Jahre mit Aufwandüberschüssen in Kauf genommen werden. Eine Neubestimmung der Finanzstrategie wird spätestens dann nötig, wenn das Eigenkapital aufgebraucht ist.
6. Die Steuerlast in Rodersdorf bleibt erträglich und die Gemeinde bleibt attraktiv für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger

...wie gross ist ‚nicht wesentlich‘??

Diese Kannformulierung stellt keine Verbindlichkeit dar. Sollte sich der Gemeinderat nicht jederzeit zu einer verantwortungsbewussten Finanzstrategie verpflichten und stets bemüht sein, keine Aufwandüberschüsse präsentieren zu müssen?

Im Vergleich zu umliegenden Gemeinden nimmt Rodersdorf punkto Steuerfuss den Spitzenplatz ein.

Ist das attraktiv und für wen (noch) erträglich?

Eine erträgliche Steuerlast ist auch bei der Kirchensteuer erwünscht, damit unentgeltliches Beichten für den Gemeinderat möglich wird.

5. Prioritäten, Ziele und Massnahmen der Ressorts

1. Behördenorganisation und Verwaltung

Prioritäre Projekte / Themen	Ziele	Massnahmen
Sicherung und Nachhaltigkeit der Behördenorganisation	Struktur, Organisation und Zuständigkeiten der Kommissionen sowie deren Einbettung in die Behördenorganisation sind klar und nachhaltig geregelt. Der Gemeinderat optimiert seine Effizienz und Effektivität.	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines zeitgemässen Regelwerkes für die Zusammenarbeit zwischen den Kommissionen, Gemeinderat, Verwaltung und technischem Dienst unter Einbezug der Verantwortlichen aus allen Gremien. - Gemeindeordnung und Reglemente anpassen.
Verwaltungsorganisation und technische Dienste	Verwaltungstätigkeit und –Abläufe klar und nachhaltig strukturieren. Aufgabenverteilung und Verantwortlichkeiten der Gemeindeangestellten optimieren System zur Qualitätssicherung (IKS) implementieren	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgabenteilung und Pensen überprüfen. - Pflichtenhefter unter Einbezug der Gemeindeangestellten aktualisieren. - Minimale Stellvertretungen einrichten. - Regionale Zusammenarbeit ausbauen. - Archivierung von Daten und Dokumenten durchführen.

2. Finanzen und Ortsplanung

Prioritäre Projekte / Themen	Ziele	Massnahmen
Finanzen	Rodersdorf bleibt eine Gemeinde mit gesunden Finanzen. Einen attraktiven und tragbaren Steuerfuss ohne Beeinträchtigung der Lebensqualität anstreben.	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzstrategie festlegen - Finanzplanung mit grosser Sorgfalt durchführen.
Attraktive Gemeinde	Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich wohl in Rodersdorf	<ul style="list-style-type: none"> - Dorfpolitik attraktiv gestalten. - Gemeindegkultur unterstützen. - Schulangebot erhalten. - Erschliessung mit öffentlichem Verkehr und Fussverkehr zusehends verbessern. - Strategie zur Verkehrssicherheit und zum Lärmmanagement entwickeln.

...gesunde Finanzen dank hohem Steuerfuss? Lässt die Finanzstrategie Hoffnung aufkommen? Eher nein.....

Eine Unwahrheit wird nicht wahrer, indem man sie gebetsmühlenartig wiederholt.

Dazu braucht es das Bewusstsein von Grundwerten wie Toleranz, Akzeptanz und Respekt. Strukturkonservatismus hat keinen Platz.

3. Tiefbau: Dorfplätze, Strassen, Wege

Prioritäre Projekte / Themen	Ziele	Massnahmen
Plätze	Attraktive und belebte Aussenräume, in denen sich die Bevölkerung gerne aufhält.	<ul style="list-style-type: none"> - Umgebungsgestaltung Grossbühl planen und koordiniert umsetzen - Spielplatz Dorf aufwerten - Projekt Bahnhofplatz unter Beizug der BLT AG weiterentwickeln - Projekt Platanenplatz andenken
Strassen	Für ALLE oder nur für eine Minderheit, resp. Bevölkerungsgruppe? Wer soll das bezahlen?	
	<ul style="list-style-type: none"> - Werterhalt und Vervollständigung der Werkleitungsnetze 	<ul style="list-style-type: none"> - Aegerten NEU- und Zwärenstrasse (v) - Birkenstrasse (v), - Im Hofacker (p/v) koordiniert mit Metzlerlenstrasse (Kanton), - Dammstrasse , Stockackerstrasse (p) - Birsigstrasse (p); Wasser / Abwasser (p&v) - Grossbühl- und Mühlestrasse (p)
Velowege	Förderung Fahrradnetzausbau (Haupt- und Nebennetzrouten)	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Ausführung der grenzüberschreitenden Route zwischen Bättwil (Flüh)-Leymen-Rodersdorf entlang der Geleise in Zusammenarbeit mit TEB, Saint Louis Agglomeration und den anstossenden Gemeinden Projekt zur Hauptnetzroute Basel-Leymen-Rodersdorf im AggloProgramm andenken.
Fusswege	Fusswege auf dem ganzen Gemeindegebiet ausbauen.	<ul style="list-style-type: none"> - Fusswege gemäss Erschliessungsplanung umsetzen - Das Wegnetz ausserhalb Bauzone grenzüberschreitend ausbauen.

4. Kultur und Bildung

Prioritäre Projekte / Themen	Ziele	Massnahmen
Kultur	Das regionale kulturelle Angebot wird gefördert .	<ul style="list-style-type: none"> - Lokale und regionale Kultur machen das Dorf lebendig, die Gemeinde unterstützt ideell wie auch finanziell
Schulhaus Infrastruktur	Unsere Schulräume entsprechen den heutigen Anforderungen und bilden die Basis für ein förderliches Lernumfeld .	<ul style="list-style-type: none"> - Der Kindergarten im Schulhaus Dorf ist sanft renoviert - Die Renovation des Schulhauses Grossbühl ist abgeschlossen - Vereinszimmer für Musik und Tanz ist angepasst
OZL / MUSOL Infrastruktur	Schulräume der Sekundarschule entsprechen den heutigen Anforderungen und bilden die Basis für ein förderliches Lernumfeld . Musikräume für die MUSOL werden erstellt .	<ul style="list-style-type: none"> - Machbarkeitsstudie Aula/Musikräume auf dem Sägiareal wird erstellt

5. Soziales

Prioritäre Projekte / Themen	Ziele	Massnahmen
Wohnen im Alter	Rodersdorf ermöglicht ein aktives Leben auch im Alter.	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten für barrierefreies Wohnen fördern - Mobilität und Aktivität im Alter fördern. - Lebensgemeinschaften für Alt und Jung unterstützen - Projekte aus dem Altersleitbild regional umsetzen
Jugend und Freizeit	Rodersdorf ermöglicht seinen Jugendlichen, ihre Freizeit mit Freunden im Dorf zu gestalten und verbringen.	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendräume als sichere und beliebte Freizeittreffs beleben. - regionales Jugendleitbild erarbeiten
Medizinische Versorgung	Regionale medizinische Grundversorgung sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturelle regionale Hausarztversorgung sicherstellen - Anpassung der kantonalen Gesetzgebung betreffend Finanzierung des Spitex-Dienstleisters.

6. Wasser, Umwelt, Natur

Prioritäre Projekte / Themen	Ziele	Massnahmen
Sanierung Wasserreservoir	Wasserreservoir sanieren	Konzept erarbeiten und ausführen
Entwässerung ausserhalb Bauzone	Abwässer umweltgerecht entsorgen	Konzept zur Abwasserentsorgung mit Fachkräften und Betroffenen erarbeiten
Vernetzungsprojekt Natur und Landschaft.	Schaffung eines Netzwerks von naturnahen Lebensräumen 1m produktiven Landwirtschaftsgebiet	Vernetzungsmassnahmen in der Gemeinde fortsetzen und eine regionale Vernetzung anstreben

Fragestellungen:

- Werden Fördermassnahmen ergriffen, um Rodersdorf auch für KMU's attraktiv zu gestalten? Stellt der Kanton Mittel zur Verfügung, um in ‚schlafenden‘ Randregionen Wirtschaftsförderung zu betreiben (z.B. Steuererleichterungen)?
- Ist Rodersdorf für Rentner heute und zukünftig wirklich attraktiv genug?
- Wird die Einwohnerschaft bei Planungsprojekten (Raumplanung / Zonenplanung / Erschliessungsplanung) frühzeitig miteinbezogen?

Fazit nach Goethes Faust, der Tragödie erster Teil:

Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.